



BÜCHER

1 Die Verwandlung von Unangenehem

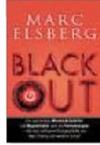
Energie. Und jetzt setzen wir uns in eine Ecke, schließen die Augen und loben uns eine Minute lang selbst. Das ist hawaiianischer Schamanismus und tut gut. Schauspielerinnen Dagmar Truxa lehrt Sehen, Hören, Fühlen ... und wie man schlechte Energie – nach Begegnung mit unangenehmen Menschen – in gute verwandelt. WIR sind unser Guru. Interessante Überlebensstrategien. **F**



Dagmar Truxa:
 „Energie – Präsenz – Charisma in 52 Wochen!“
 MyMorawa Verlag.
 162 Seiten. 26,95 Euro
KURIER-Wertung: ★★★★★

2 Der Strom fällt aus, und einer profitiert

Blackout. Der Weltbestseller des Wieners Rafelsberger, der sich Marc Elsberg nennt: In Europa geht nach einem Angriff auf die Stromnetze das Licht aus. Sein realistischer 800 Seiten-Thriller aus 2012 macht ihn zum Experten. Die TV-Serie läuft zurzeit auf Joyn Plus+. Für die „Premiumausgabe“ hat Elsberg eine kurze Fortsetzung über einen „Blackout“-Profiteur geschrieben. **P.**



Marc Elsberg:
 „Blackout – Morgen ist es zu spät“
 Premiumausgabe.
 Blanvalet Verlag.
 896 Seiten. 25,70 Euro
KURIER-Wertung: ★★★★★

3 Musik auf dem WC und dem Teller

Japanisch. Nur auf dem WC ist klassische Musik zu hören, und zwar CDs vom Besitzer des Restaurants „Shiki“ in Wien, Joji Hattori. Er ist Musiker, Dirigent, und weil ihm das zu europäisch war, widmet er sich als Ausgleich dem japanischen Essen. Das ist das Kochbuch des „Shiki“. Haubenkoch Traint zeigt, wie man Sashimi, Sushi, Mochis, Lotuschips ... zubereitet. Da spielt bereits die Musik. **P.**



Joji Hattori und Alois Traint:
 „The Art of Shiki“
 Fotos von
 Pichler Verlag.
 208 Seiten. 40 Euro
KURIER-Wertung: ★★★★★

4 Treffen mit Trenet, Aznavour, Barbara

Chanson. Sie sind kleine Lektionen über das Leben – manche mehr oder weniger oder gar nicht schmalzig: Chansons. Der Autor, der schon als Kind die Piaf hörte und nicht Madonna, möchte mit seiner Liebe anstecken. Das Buch mit dem großen Fotoschatz ist ein Treffen mit Trenet, Chevalier, Aznavour, Barbara, Ferré, Brel ... und mit der Leidenschaft, Melancholie und Lebensfreude. **P.**



Olaf Salié:
 „Chanson“
 Prestel Verlag.
 240 Seiten. (Zwei Kilo)
 51,40 Euro
KURIER-Wertung: ★★★★★

5 Frauen kommen rascher zum Bier

Triest. Wenn man das so sagen kann: So tief in Triest war man noch nie. Spaziergänge führen in die Ruinen des Alten Hafens, ins nach Geschlecht geteiltem Strandbad (wo es für Frauen einfacher ist, Bier zu holen – Männer müssen auf die Straße), rund um die Sacchetta, nach San Vito ... Ist sogar Vergnügen, die Stadt zu entdecken, wenn man – sagen wir ... in Maria Anzbach versumpert. **P.**



Georges Desrués und Erich Bernard:
 „Triest für Fortgeschrittene“
 Styria Verlag.
 192 Seiten. 28 Euro
KURIER-Wertung: ★★★★★

6 Mit Bleistift vom Kriegsende erzählen

Graphic Novel. Mit Tusche ist sie nicht so gut. Sagt sie. Mit Tusche bestehe die Gefahr, die Dynamik zu töten. Aber mit Bleistift erzählt die Münchnerin Sabrina Schmatz beeindruckend: München wird 1945 befreit, trotzdem ist der Hass auf die US-Soldaten groß, trotzdem kommen eine deutsche Krankenschwester und ein US-Sanitäter einander näher. Der abschließende Band zwei folgt 2022. **P.**



Sabrina Schmatz:
 „München 1945“
 Erster von zwei Bänden.
 Carlsen Verlag.
 184 Seiten. 24,95 Euro
KURIER-Wertung: ★★★★★